



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

יום ד' אלול תשפ"ו – Donnerstag, 27. August 2026

Ki Tawo – Fünfte Alija

וַיֹּצֵא מֹשֶׁה אֶת־הָעָם בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר:

27:11

Und Mosche befahl dem Volk an diesem Tag, wie folgt:

אַלֶּה יַעֲמִדוּ לְבָרֶךְ אֶת־הָעָם עַל־הַר גְּרִזִּים בְּעִבְרָכֶם אֶת־הִירְדֵּן
שְׂמֵעוֹן וְלוֹי וִיהוּדָה וִישָׁשְׁכָר וְיוֹסֵף וּבִנְיָמִן:

12

Diese sollen stehen, das Volk zu segnen auf dem Berg Grisim, wenn ihr über den Jarden gezogen seid: die Stämme Schimon, Levi, Jehuda, Jissachar, Josef und Benjamin.

das Volk zu segnen

Wie in der Gemara Sota (32a) steht: Sechs Stämme bestiegen den Gipfel des Berges Grisim und sechs den Gipfel des Berges Ewal. Und die Kohanim, die Levi'im und die Truhe des Bundes (אֲרוֹן הַבְּרִית) blieben im Tal in der Mitte. Die Levi'im richteten ihr Gesicht zum Berg Grisim und begannen mit der Aussage eines Segens: „Gesegnet ist der Mann, der kein gehauenes oder gegossenes Bild macht ...“ und von beiden Seiten antworteten sie mit „Amen“. Dann richteten sie ihr Gesicht zum Berg Ewal und begannen mit der Verwünschung und sagten: „אָרוּר הָאִישׁ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה פֶסֶל וּמַסֵּכָה“, „Verflucht sei, wer ein gehauenes oder gegossenes Bild macht ...“ und so alle Verse bis (Vers 26) „אָרוּר אֲשֶׁר לֹא יִקִּים [אֶת דְּבַר הַתּוֹרָה הַזֹּאת] לַעֲשׂוֹת אוֹתָם“, „Verflucht sei, wer nicht für das Aufrechterhalten der Worte der Torah sorgt“. [Raschi]

וְאַלֶּה יַעֲמִדוּ עַל־הַקָּלְלָה בְּהַר עֵיבֵל רְאוּוֹן גָּד וְאַשֶׁר וְזִבְלוֹן דָּן
וְנַפְתָּלִי:

13

Und diese sollen stehen bei dem Fluch auf dem Berg Ewal: die Stämme Räuwen, Gad, Ascher, Sewulun, Dan und Naftali.

bei dem Fluch

Was bedeutet עַל הַקָּלְלָה? Während der Fluch ausgesprochen wird. [Saadia Gaon]

Es beginnen die Leviim und sagen zu allen Männern von Israel mit erhobener Stimme:

אָרוּר הָאִישׁ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה פֶסֶל וּמִסֵּכָה תּוֹעֵבַת יְהוָה מַעֲשֵׂה יָדַי
חָרָשׁ וְשֵׁם בְּסֶתֶר וַעֲנוּ כָל־הָעָם וַאֲמָרוּ אָמֵן:

Verflucht sei der Mann, der ein gehauenes oder gegossenes Bild macht, das dem Ewigen ein Gräuel ist, ein Werk der Künstlerhand und es aufstellt im Geheimen! Und das ganze Volk soll antworten und sagen: Amen!

ein Werk der Künstlerhand

חָרָשׁ מַעֲשֵׂה יָדַי חָרָשׁ „ein Werk der Künstlerhand“, חָרָשׁ bedeutet „Künstler“. [Targum Onkelos]

ein Werk der Künstlerhand: oder der ein Götzenwerk der Künstlerhand kauft. [Saadia Gaon]

aufstellt im Geheimen: um der Götze im Geheimen zu dienen, damit das Gericht (בֵּית דִּין) nicht davon erfahre. [Ibn Esra]

אָרוּר מִקֻּלָּה אָבִיו וְאִמּוֹ וַאֲמָר כָּל־הָעָם אָמֵן:

Verflucht sei, wer seinen Vater oder seine Mutter herabwürdigt! Und das ganze Volk sage: Amen!

geringschätzt

מִקֻּלָּה אָבִיו [kommt nicht vom Begriff „Verfluchung“, sondern] bedeutet „verächtlich behandeln“, wie (Dew. 25:3) וְנִקְלָה אָחִיךָ „dein Bruder wird entwürdigt“. [Raschi]

Wer seinen Vater oder seine Mutter herabwürdigt, sei es durch Worte oder bloße Andeutungen, wird durch den Mund des Allmächtigen bestraft, wie es heißt וְאִמּוֹ אָבִיו מִקֻּלָּה אָבִיו „Verflucht sei, wer seinen Vater oder seine Mutter herabwürdigt“. [Rambam, Hilchot Mamrim 5:15]

wer seinen Vater geringschätzt

Und direkt daneben steht „Verflucht sei, der die Grenze seines Nächsten verschiebt“. Wer mit der Frau eines Anderen Ehebruch begeht, verursacht, dass das Kind seinen Vater entwürdigt, denn seinen wahren Vater kennt es nicht. [Baal haTurim]

Verflucht sei, der die Grenze seines Nächsten verschiebt! Und das ganze Volk sage: Amen!

die Grenze verschiebt

גְּבוּל מַסִּיג „die Grenzen verschiebt“: die Markierungen hinausschiebt und Boden stiehlt, vom Ausdruck (Jesch. 59:14) וְהִסָּג אַחֲרָיו „wird zurückgestoßen“. [Raschi]

Verflucht sei, der einen Blinden irreführt auf dem Weg! Und das ganze Volk sage: Amen!

der einen Blinden irreführt: den, der in einer Sache blind ist; und er gibt ihm absichtlich einen schlechten Rat (Bawa Mezia 58b). [Raschi]

Verflucht sei, der das Recht des Fremden (Ger), der Waise und der Witwe verdreht! Und das ganze Volk sage: Amen!

des Fremden, der Waise und der Witwe: diese nennt der Vers, weil sie wehrlos sind. Wenn er bei anderen das Recht verdreht, wird sich Widerstand regen und die Angelegenheit wird publik. [Ibn Esra]

Verflucht sei, wer bei der Frau seines Vaters liegt, denn er hat die Decke seines Vaters aufgehoben! Und das ganze Volk sage: Amen!

hat die Decke seines Vaters aufgehoben: das Kleidungsstück, das sein Vater bei der Heirat (חֻפָּה) über seiner Frau ausbreitete. [Ramban]

Verflucht sei, wer bei irgendeinem Tier liegt! Und das ganze Volk sage: Amen!

22 אָרוֹר שְׂכֵב עִם־אָחִיתּוֹ בֶּת־אָבִיו אֹו בֶּת־אִמּוֹ וְאָמַר כָּל־הָעָם
אָמֵן:

Verflucht sei, wer bei seiner Schwester liegt, der Tochter seines Vaters oder der Tochter seiner Mutter! Und das ganze Volk sage: Amen!

23 אָרוֹר שְׂכֵב עִם־חֲתָנָתּוֹ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:

Verflucht sei, wer bei seiner Schwiegermutter liegt! Und das ganze Volk sage: Amen!

24 אָרוֹר מִכָּה רָעָהוּ בַּסֵּתֶר וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:

Verflucht sei, wer seinen Nächsten heimlich schlägt! Und das ganze Volk sage: Amen!

wer seinen Nächsten heimlich schlägt: das bezieht sich auf böse Rede (לְשׁוֹן הָרַע).

Bei Rabbi Mosche haDarschan habe ich gesehen: Es stehen hier 11 Verwünschungen, entsprechend den 11 Stämmen. Aber Schimon entsprechend steht keine Verwünschung, weil Mosche nicht die Absicht hatte, ihn vor seinem Tod zu segnen, als er die übrigen Stämme segnete (wegen der bösen Tat von Simri ben Salu, der ein Oberhaupt des Stammes Schimon war; siehe Bam. 25:14), darum wollte er ihn auch nicht verwünschen.
[Raschi, Lewusch, Rabbenu Bechaje]

25 אָרוֹר לִקַּח שֹׁחַד לְהַכּוֹת נַפְשׁ דָּם נָקִי וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:

Verflucht sei, wer Bestechung nimmt, um unschuldiges Blut zu vergießen! Und das ganze Volk sage: Amen!

אָרוֹר אֲשֶׁר לֹא־יָקִים אֶת־דְּבָרֵי הַתּוֹרָה־הַזֹּאת לַעֲשׂוֹת אוֹתָם
וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:

**Verflucht sei, der nicht aufrechterhält die Worte
der Torah, um sie auszuüben! Und das ganze
Volk sage: Amen!**

der nicht aufrechterhält die Worte der Torah

Hierin ist die ganze Torah zusammengefasst; und sie nahmen
sie auf sich mit der Strafandrohung und dem Schwur
(בְּאֵלָה וּבִשְׁבוּעָה). [Raschi]

וְהָיָה אִם־שָׁמוּעַ תִּשְׁמַע בְּקוֹל־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁמֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־
כָּל־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אֶנְכִי מִצְוֶה הַיּוֹם וְנִתְּנָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עָלֶיךָ עַל־
כָּל־גּוֹי הָאָרֶץ:

**Und es wird geschehen, wenn du gehorchen
wirst der Stimme des Ewigen, deines G-ttes, zu
beachten und auszuüben alle Seine Gebote, die
ich dir heute befehle: Dann wird der Ewige, dein
G-tt, dich hoch über alle Völker der Erde stellen.**

וּבָאוּ עֲלֶיךָ כָּל-הַבְּרָכוֹת הָאֵלֶּה וְהַשִּׁיגְךָ כִּי תִשְׁמָע בְּקוֹל יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ:

Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen und dich erreichen, wenn du gehorchen wirst der Stimme des Ewigen, deines G-ttes.

Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen und dich erreichen

Die Segnungen, die der Mensch erhält, sind im Allgemeinen zu Rosch haSchana festgelegt – wieviel der Mensch verdienen wird und Anderes. Aber damit dieser Segen nicht im Himmel verbleibt, sondern tatsächlich auf diese Welt kommt und den Menschen erreicht, gibt es jeden Tag eine himmlische Entscheidung (מִשְׁפֵּט). Und so sagt der Vers וְהַשִּׁיגְךָ „[die Segnungen sollen kommen und] dich erreichen“ – das Gute soll nicht nur im Himmel bleiben, sondern dich hier auf dieser Welt erreichen. [Raw Sewin, לקוטי תורה]

Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen und dich erreichen

Der Mensch jagt doch dem Segen nach; nicht der Segen ist es, der dem Menschen nachjagen muss. Gibt es denn einen vernünftigen Menschen, der vor dem Segen flieht?

Doch so wie König David sagte (Teh. 23:6) אֶךְ טוֹב וְחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי „nur Güte und Gnade sollen mich verfolgen“: der Mensch ist sich manchmal nicht bewusst, was wirklich gut für ihn ist und versucht, den Segen abzuwehren und zu vereiteln. Allmächtiger G-tt, bittet König David, auch wenn Du siehst, dass ich Deine Segnungen nicht annehme, lasse sie mir nachjagen, bis sie mich erreichen.

So auch der Vers hier: Auch wenn du den Inhalt und Wert der Segnungen nicht begreifst und nicht ergreifst, sollen sie dich dennoch erreichen und dir zum Wohlleben dienen.

[Degel Machane Efraim]

Gesegnet bist du in der Stadt und gesegnet auf dem Feld.

Gesegnet bist du in der Stadt: dass dein Haus sich in der Nähe des Bethauses befinde; **und dem Feld:** dass deine Güter sich nahe der Stadt befinden [für ein leichteres Einbringen der Ernte]. [Bawa Mezia 107a]

Gesegnet bist du in der Stadt: bei deinen wirtschaftlichen Unternehmungen, dem Handel; **und auf dem Feld:** bei deinen landwirtschaftlichen Unternehmungen, dem Säen und Ernten. [Ibn Esra, Bechor Schor]

בְּרוּךְ פְּרִי-בִטְנֶךָ וּפְרִי אֲדָמָתְךָ וּפְרִי בְהֶמְתָּךְ שֶׁגַּר אֶלְפֶיךָ
וְעִשְׂתָּרוֹת צֹאנֶיךָ:

Gesegnet ist die Frucht deines Körpers und die Frucht deines Bodens und die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und der Zuwachs deines Kleinviehs.

der Wurf deiner Rinder

שֶׁגַּר אֶלְפֶיךָ, die Jungen deiner Rinder, die das Vieh aus dem Inneren ausstößt (מִשְׁגָּרָה). [Raschi]

und der Zuwachs deines Kleinviehs

Wie der Targum Onkelos sagt וְעֹדְרֵי עֶבֶר „Herden“.

Unsere Lehrer sagen: Warum werden sie עִשְׂתָּרוֹת genannt?

שֶׁמַּעֲשִׂירוֹת אֶת בְּעֵלֶיהֶן, Weil sie ihren Besitzer reich machen (Chulin 84b), und ihn stützen wie עִשְׂתָּרֶת (Ber. 14:5), das sind starke Felsen. [Raschi]

Gesegnet ist dein Korb und dein Backtrog.

Gesegnet ist dein Korb: deine Früchte.

Andere Erklärung: Flüssigkeit, die du durch Körbe seihst.

[Raschi]

und dein Backtrog

וּמִשְׁאָרְתֶּךָ „dein Backtrog“: Trockenes, das im Gefäß bleibt (נִשְׁאָר) und nicht ausfließt. [Raschi]

Gesegnet bist du bei deinem Kommen und gesegnet bist du bei deinem Gehen.

**Gesegnet bist du bei deinem Kommen und gesegnet bist
du bei deinem Gehen**

Beim Verlassen dieser Welt sollst du ohne Sünde sein wie bei
deinem Kommen in diese Welt (Bawa Mezia 107a). [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

14. Tag

יום י"ד לחודש

Kap. 72 — Ende 76

פרק ע"ב — סוף פרק ע"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Zusätzlich zu den Täglichen Tehillim,
eine besondere Segula für den Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man
täglich 3 Pirke Tehillim und am Jom Kippur 36.
Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

14. Elul

י"ד אלול

Kap. 40 — Ende 42

פרק מ — סוף פרק מב

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
